

Kurier der CHRISTLICHEN MITTE



Bärentatze krallt Europa

Präsident Wladimir Putin will das Großrussische Reich wieder aufbauen: 2014 annektiert er die Krim, 2022 die Ukraine. Diese aber wehrt sich, gestützt durch den Westen, d.h. auch durch Deutschland.

Die Muttergottes warnt schon in Fatima 1917 vor dem Dritten Weltkrieg: „Wenn sich Rußland nicht bekehrt, wird es zur Geißel Europas werden.“ Sie wünschte die Weihe Rußlands an ihr unbeflecktes Herz, durchgeführt vom hl. Vater in Rom, im Einklang mit allen Bischöfen der Welt. Denn nur so kann der Frieden gewahrt werden. Ohne Gebet und die Liebe zu GOTT, kein Frieden in der Welt.

Polen betet unentwegt

Polen fürchtet, das nächste Ziel der russischen Expansions-Politik zu sein. In der Nacht auf den 26. Februar 2022 öffnen die polnischen Bischöfe die Kirchen zum Gebet. Tausende Katholiken kommen zum Rosenkranz und zur Anbetung des Allerheiligsten bis ins Morgenlicht. Gefüllte Gotteshäuser.

Russischer Großangriff auf die Ukraine

Was war geschehen? Ohne Kriegserklärung fällt Rußland am 24. Februar 2022 in die Ukraine ein und eröffnet die Bodenoffensive. Schon am Abend erreichen die Truppen die Hauptstadt Kiew, Raketenangriffe überall im Land. Russische Truppen erlangen die Lufthoheit über Kiew, doch eingenommen ist die Stadt noch nicht. Präsident Selenskyj verhängt das Kriegsrecht in der Ukraine und bricht die diplomatischen Beziehungen zu Moskau ab. Der Westen ist in Alarmbereitschaft und fürchtet die Ausweitung des Krieges auf Europa: Bundeskanzler Scholz kündigt am 27.2.22 die militärische Unterstützung der Ukrainer im Rahmen der EU an und die Aufstockung des deutschen Militär-Etats: „Wladimir Putin vergeht sich am ukrainischen Volk.“

Schritt für Schritt in die Katastrophe

Ein Machtwechsel in der Ukraine entfachte Rußlands Großmacht-Gelüste. 2013 kommt der pro-russische Präsident Janukowitsch an die Macht in Kiew. Die westlich-orientierte Bevölkerung rebelliert gegen ihn, so daß Janukowitsch nach Moskau flieht. Putin besetzt nun die Krim 2014, die zur Ukraine gehört, und gliedert sie – mit Berufung auf uralte Rechte – Rußland an. Die USA und EU verhängen Sanktionen gegen Rußland. Pro-russische Separatisten wählen nun eigene Parlamente in Luhansk und Donesk und rufen „Klein-Rußland“ aus. Putin teilt seit 2019 russische Pässe in den Separatisten-Gebieten aus und gliedert sie damit de facto in sein Reich ein. 2021 stellt Moskau Truppen an der Grenze zur Ost-Ukraine auf: „Zum Schutz der russischen Staatsbürger im Ausland!“ Denn: „Russen und Ukrainer sind ein Volk.“

Erst die Ukraine, dann die ganze Welt

„Auch der beste Mensch kann nicht im Frieden leben, wenn der Nachbar es nicht will.“ Diese Lebensweisheit konkretisiert sich heute. Putin wird auch vor Deutschland und Europa nicht Halt machen. Der Seher Alois Irmaier (+1959) sieht in seinen Zukunftsvisionen die Russen in drei Heeres-Einheiten nach Deutschland vorstoßen. Der Krieg ist die Geißel GOTTES für Europas zunehmende Gottlosigkeit und Apostasie, den Glaubensabfall, im 20./21. Jahrhundert: Buße für die Millionen von Abtreibungen seit den 1970er Jahren, Buße für mangelnden Glauben und den Synodalen Irrweg. Buße für einen Mangel an GOTTES- und Nächstenliebe.

Wer zuletzt siegen wird

Doch am Ende wird „das unbefleckte Herz Mariens siegen.“ Und: „Während der schrecklichen Verfolgung der heiligen römischen Kirche wird Petrus, ein Römer, regieren. Er wird die Schafe unter vielen Bedrängnissen weiden. Dann wird die Sieben-Hügelstadt zerstört werden, und der furchtbare Richter wird Sein Volk richten. Ende.“ (Bischof Malachias, +1148) Beten wir diesen Sieg der Herzen JESU und Mariens herbei! Denn nur die Wandlung der Herzen aller Menschen hin zu JESUS und Maria vermögen den Weltfrieden und den ewigen Frieden zu sichern.

Sr. M. Anja Henkel

CM-Buch: *Das Fatima-Geheimnis* (20 €)

Nie wieder Hitler-Stalin-Pakt

850 deutsche Soldaten sind in Litauen stationiert. Sie gehören zu einem multinationalen NATO-Bataillon. Leiter ist der deutsche Oberst Peter Nielsen.

Litauen, Estland und Lettland, die drei baltischen Staaten, haben besondere Sorge, von Rußland überrannt zu werden. So war es 1939, als der Hitler-Stalin-Pakt geschlossen wurde. Gegen ihre Besatzungsmächte protestierten die Balten mit Volksliedern. Jeder Dritte der nach Sibirien Transpor-

tierten kam ums Leben. Hunderttausende Russen wurden im Baltikum angesiedelt. Jetzt sind die NATO und die katholische Kirche die Lebensversicherung der Litauer. CM-Buch: *Stalins Überfall auf Europa* (20 €). UND: CM-Buch: *Verlauf des Zweiten Weltkriegs* (2 Bände, 70 €)

Mexiko: 70 Märsche für das Leben

In 70 Städten Mexikos fanden Protestmärsche statt unter dem Motto: „Für die Frauen und für das Leben.“

Dabei sind 1 Mio. Menschen mit blauen Halstüchern, davon allein in der Hauptstadt Mexiko-Stadt mehr als 100.000. Die friedlich verlaufenden Demonstrationen waren von einem zivilgesellschaftlichen

Bündnis organisiert und von der mexikanischen Bischofskonferenz unterstützt worden: „Die Abtreibung löst keines unserer Probleme, sondern bringt uns in eine noch verwundbarere Situation.“

Indien gegen Gandhi

Ein Lieblings-Lied von Staatsgründer Mahatma Gandhi „Bleib bei mir, HERR“ ist aus der indischen Militär-Parade entfernt worden. Die christliche Hymne wurde seit 1950 in der Parade gespielt.

Über diese Maßnahme des Verteidigungs-Ministeriums sind viele indische Christen entsetzt, weil sie mit diesem Lied „Abide with me“ an ihre gefallenen Kameraden erinnert werden und es als

Fürbitte für die Verewigten ansehen. Obendrein verstehen die Christen den Vorgang als Diskriminierung. Ein Bürgerrechtler fragt: „Sind wir keine Inder?“

Rosa Schwestern willkommen

Zu Jahresbeginn mußten die „Rosa Schwestern“ Berlin schweren Herzens verlassen. Mangel an Nachwuchs. Die letzten Anbetungs-Schwestern ziehen jetzt um in die Niederlande, Polen und nach Bad Driburg.

Um die Gebetskette nicht abreißen zu lassen, versucht jetzt eine Initiative frommer Berliner, Menschen zu finden, die anstelle der Schwestern in Berlin vor dem Tabernakel beten. In bedrängter Zeit (1936) holte auf diese Weise der selige Bernhard Lichtenberg Beterinnen nach Berlin und sie-

delte sie im Schatten des Olympia-Stadions an – gegen den Willen der NS-Machthaber. Schon einmal konnte eine Berliner Kirche zurückgewonnen werden: St. Clemens in der Innenstadt. Der selige Kardinal Clemens August Graf von Galen hatte sie gestiftet. CM-Buch: *Stille Anbetung* (5 €)

Kompromißlose Taliban

Afghanistan schreckt weltweit auf. Auslöser dieses auch nach dem Truppen-Abzug der USA (Herbst 2021) weiter schwelenden Krieges war der Taliban-Anschlag auf die Zwillings-Türme in New York 2001. „Bild“ titelte damals: „Großer Gott, steh uns bei!“

3.000 Menschen wurden unter den Trümmern der Türme begraben. Der Rachezug kostete 3.600 NATO-Soldaten das Leben. Ebenso 45.000 afghanischen Zivilisten, 65.000 Soldaten und 70.000 Taliban. Die USA setzten mehr als eine Billion Dollar ein für diesen nach 20 Jahren verlorenen Krieg. Jetzt bauen die Taliban in Afgha-

nistan ihren Scharia-Staat auf. Doch der Islam ist nicht mit militärischen Mitteln zu zähmen. Es ist ein übernatürlicher Kampf zwischen GOTT und Seinem Widersacher. Gebet! CHRISTUS besiegt die Gewaltherrschaft durch den Kampf im Herzen jedes einzelnen Christen. CM-Buch: *Muslimen in Deutschland* (5 €)

Nur wer Mut faßt, der fängt an

Ein Kind, das stürzt, sucht sogleich Trost im Schoß seiner Mutter. Schon so oft hat sie geholfen.

Solches Vertrauen lindert den Schmerz. Leider erleben viele Christen den tiefen Trost, den der Rosenkranz schenkt, noch nicht. Doch gerade hier sollte bei jedem von uns Trost-Bedürftigen der Mut einsetzen, Maria anzuspre-

chen, mit den Worten des Engels JESUS zu suchen. Bitte, beginnen Sie! Wie oft hat Maria diese Bitte für den Frieden in den Herzen und in der Welt ausgesprochen – in Lourdes (1858) und in Fatima (1917).



MEINE HEIMAT

Wer Heimat tief gefunden, bleibt, liebend sie, zu Haus, selbst in den schwersten Stunden drängt nichts mehr ihn hinaus.

Er weiß sich ganz geborgen, die Welt ist ihm vertraut, und stürmen Müh und Sorgen, er hat auf GOTT gebaut.

Denn Heimat bleibt für immer bei IHM, der ewig ist, und ER vertreibt uns nimmer, ER schenkt die ewige Frist.

Regenbogen über Vatikan

Dieser erstrahlte für den Papst Benedikt XVI. e.m. am 20. Januar 2022, d.h. gerade an dem Tag, als die Medienwelt ihn fälschlich wegen „Vertuschung sexuellen Mißbrauchs in der Kirche“ während seiner früheren Amtszeit anklagte. Der Regenbogen, das Zeichen des Bundes GOTTES mit den Menschen, war auch zu sehen, als Benedikt 2006 in Auschwitz betete. 2-CM-Benedikt-Bücher: *Letzte Gespräche* (20 €, gebunden, von Benedikt XVI.). UND: *Salz der Erde* (15 €, gebunden)

Die KURIER-Redaktion wünscht Ihnen gesegnete Ostern und die Freude des Auferstandenen! Oster-Flyer (100 St. 5 €)

Herzlich bitten wir alle KURIER-Bezieher, den Jahresbeitrag von 20 € auf das CM-Konto Volksbank Lippstadt, IBAN DE25 4166 0124 0749 7005 00 BIC GENODEM1LPS zu überweisen. Für jede weitere Spende ein Vergelt's GOTT! Unterstützen SIE unseren Kampf für ein christliches Deutschland und Europa! Ihre KURIER-Redaktion

Blüh im Glanze deines Glückes!

Die deutsche National-Hymne feiert Geburtstag. 1952 bestätigte Bundespräsident Theodor Heuß das Deutschlandlied. Nach der alten Sakraments-Melodie („Tantum ergo sacramentum“) wurde zunächst (seit 1797) „GOTT erhalte Franz den Kaiser“ gesungen. CM-Buch: *Ist Deutschland noch zu retten?* (5 €)

Ein Blick auf Deutschland

Die Debatte „Ehe für alle“ im Bundestag vor der Entscheidung dauerte keine 45 Minuten.

2019 wurden 458.000 Deutsche wegen einer Raucher-Erkrankung stationär behandelt.

Jeder 5. deutsche Jugendliche kann am Ende seiner Schulzeit nicht vernünftig lesen.

CM-Buch: *Das Versailler Diktat* (gebunden, 30 €) UND: *Deutsche Kolonien* (gebunden, 40 €)

Das Glück, das ihr sucht, hat einen Namen, ein Gesicht: Es ist JESUS von Nazareth. Benedikt XVI.

Tibet feiert seine Götter

Hunde und Krähen werden beim Tihar-Fest in Nepal vier Tage lang geehrt.

Mit Futter, Blumen, Girlanden und rotem Pulver auf der Stirn. Hindus und Buddhisten sehen die Tiere als Boten des Totengottes, der besänftigt werden soll und ein langes Leben schenken.

JA zum alten Ritus

Abt und Kloster der Benediktiner in Taggia, Italien, widersetzen sich Papst Franziskus' motu proprio „Custodis traditiones“ und feiern weiterhin die hl. Messe im tridentinischen Ritus.

Dies kündigten sie in einer Erklärung vom 21. Dezember 2021 an. Das Kloster liegt in der Diözese Ventimiglia-Sanremo. Abt und Kloster berufen sich auf ihre vor Jahren vom Heiligen Stuhl genehmigten Konstitutionen, welche es den Mönchen erlauben, täglich die hl. Messe im Alten Ritus zu feiern. Der Prior des Klosters, Pater Jean de Bellewille, kündigte an, daß die Mönche „treu bleiben werden, koste es, was es wolle.“ Denn „ein Mangel an Standhaftigkeit schwächt“. Wenn sie selbst „gezwungen würden, den Novus Ordo zu verwenden, werden sie lieber ihren Gelübden treu bleiben, auch wenn dies bedeutet, als ungehorsam bezeichnet zu werden.“ Positiv auch: Rom erklärte am 4.2.22 der FSSP, die am alten Ritus festhält, „daß die Petrusbruderschaft von ‚Custodis traditiones‘ ausgenommen ist und weiterhin die missa tridentina feiern darf.“ K. R. CM-Buch: Alte Hl. Messe (5 €). Und: CM-Buch: Vom Geist der Liturgie (10 €)

Öffentlich GOTT verleugnet

Acht der 17 neuen deutschen Minister sind überzeugt, keine Hilfe GOTTES für ihr Amt zu benötigen. Das Stoßgebet „So wahr mir GOTT helfe“ ließen sie weg beim Amtseid.

Unter den 8 Ministern der Ampel-Regierung ohne GOTT sind auch alle 5 Grünen. Das Kabinett zählt insgesamt 8 Konfessionslose, 5 Protestanten, 2 Katholiken und einen Muslim, der jedoch beim Amtseid Allah nicht anrief. Von den Mitgliedern des Bundestages weigerten sich 33,7%, ihre Konfession zu nennen, 0,3% bekennen sich offen als Atheisten, 10,2% als konfessionslos. 26% sind Katholiken, 27,9% Protestanten. Der Zusatz „So wahr...“ betont: Nur mit GOTTES Hilfe können wir im Schutz des Allmächtigen die Aufgaben der Politik meistern. Wie wankelmütig Politik ist, zeigt sich gerade jetzt. CM-Buch: Der deutsche Esel auf dem Eis (20 €)

Guatemala sagt JA zum Leben

Präsident Alejandro Giammattei, spricht sich gegen Abtreibung aus. Das Land beschließt den Schutz des Lebens von der Empfängnis an.

15,5 Mio Einwohner hat Guatemala. Jetzt ist die Unantastbarkeit des Lebens in der Verfassung des mittelamerikanischen Landes festgeschrieben. Der fromme Präsident vertraut sein Land GOTT an: „GOTT segne Guatemala!“ 100-CM-Flyer: Rettet die Kinder! (5 €)

Mißbrauch der Homosexuellen

Homosexuelle selbst haben bekanntlich keinerlei spezielle politische Tendenz. Zu linker Gesinnung haben sie keine spezielle Neigung. Seit der endgültigen Liberalisierung der Homosexualität gibt es auch keine gemeinsame politische Interessenlage mehr, etwa im Sinne einer Befreiung von irgendwelchen gesetzlichen Beschränkungen.

Zwischen Homosexualität und politischer Ansicht gibt es also keine Verbindung. Darum ist das penetrante Bemühen links-extremistischer Agitation umso leichter zu durchschauen, wenn sie sich als Sachwalter der Interessen Homosexueller aufspielt. Indem auch persönlich gar nicht schwule Kommunisten scheinbar liebevoll jede von der Norm abweichende schwule, „queere“ oder sonstige Minderheit hätscheln und glorifizieren, werden diese Minderheiten tatsächlich für ein ganz anderes politisches Ziel in Dienst genommen und mißbraucht: die Zerstörung des herkömmlichen Bildes der Mehrheitsbevölkerung von Mann, Frau und Familie. - Je mehr von der biologischen Norm physisch oder psychisch Abweichende, Homosexuelle, Zwitter oder „queere“ Menschen es gibt, die sich unsicher sind, ob sie im „richtigen“ Körper stecken, desto stärker scheint dem Genderisten die herkömmliche Vorstellung von Familie als Mann, Frau und

Kindern ins Wanken zu geraten. Jeder ist hoch willkommen, der als Baustein für eine solche Familie gerade nicht taugt. Er wird aus seiner Anonymität gezerrt, ins Rampenlicht oder auf eine Art Karnevalswagen bei einem CSD-Umzug gestellt und beklatscht. Doch bei solchen Umzügen führt sich der Kampf gegen die angebliche männlich-autoritäre Persönlichkeit selbst ad absurdum. Ihre Regenbogenfahnen sollen größtmögliche Diversität und Toleranz symbolisieren. Tatsächlich finden sich beim links-grünen Christopher-Street-Day aber regelmäßig auch Herren der Sadomaso-Fraktion. Bedenkenswert ist auch: Laut Umfrage 2021 unter deutschen jungen Erwachsenen wollen 57% eine Familie aus Mann, Frau und Kindern – mit Trauschein! – gründen. Klaus Kunze CM-Buch: Die verlorene Generation (15 €) Und: Michael de Montaigne, Philosophische Essays über die Leidenschaften des Menschen (3 Bände, 50 €)



PWP

Mancher wälzt sich nachts im Bette, da er gern geschlafen hätte: Linkes Liegen, rechtes Liegen, wann darf er im Traum sich wiegen?

Hat er denn zu spät gegessen? Will die Sorgen nicht vergessen? Viel zu wenig sich bewegt? Ohne Grund sich aufgeregt? Endlich still in seinen Nöten, endlich denkt er mal ans Beten, und ein Wort bleibt ihm geschenkt, „JESUS“ ihn zu GOTT hinlenkt. Schlaflos Nacht gilt nur bei Toren ganz als sinnlos und verloren, Christsein heißt Gelassenheit, lenk dein Herz zur Ewigkeit.

Ein Atom-Sprengkopf genügt Rußlands Atom-Sprengköpfe werden von Friedens-Instituten auf 6.255 geschätzt. Die USA besitzen 5.550. CM-Buch: Unser letzter Ausweg (10 €). Und CM-Buch: Für die Freiheit sterben. Geschichte des amerikanischen Bürgerkriegs (30€)

Ein Blick auf Deutschland

Mit einer Inflation von 4% verschafft sich Europas EZ-Bank mehr Freiraum für Wertpapierkauf auf Kosten kleiner Sparer. CM-Buch: Die Wahrheit über den Euro (10 €)

83% der Deutschen sind für Partei-Ausschluß und Bestrafung korrupter Politiker. AfD-Anhänger fordern das sogar zu 92%. CM-Buch: Feindliche Übernahme (20 €)



CM-Buch (5 €)

Wo der Islam marschiert

375.000 € jährlich erhält „Islamic Relief Germany“ von der EU, obwohl feststeht, daß IRS die islamistische Hamas fördert.

Der erste Kreuzzug der Christen (1095) ist ein Verteidigungs-Krieg und beginnt 470 Jahre nach dauernden islamischen Angriffen auf die Christenheit.

In weniger als einem Jahr wurde 711 das Westgoten-Reich in Spanien von Muslimen unterworfen. 780 Jahre später konnten es die Christen zurückerobern.

Jeder vierte Deutsche oder Eingedeutsche nennt sich Migrant. Deutsch-Türken beklagen ihre bisher fast fehlende Vertretung in der Regierung.

CM-Buch: Die Töchter Allahs (20 €)

Die Ros ist ohn Warum, sie blühet, weil sie blühet. Sie acht' nicht ihrer selbst, fragt nicht, wie lang sie glühet. Die Heiligen sind soviel von GOTTES Gottheit trunken, soviel sie sind in IHM verloren und versunken.

Angelus Silesius, †1677

Offener Brief an Bundeskanzler Olaf Scholz, Berlin, Bundeskanzleramt.

Impfpflicht im Machtrausch

Sehr geehrter Herr Bundeskanzler! Die von Ihnen versprochene Impfpflicht für Pflegekräfte und Ärzte ab März 2022 ist eine Vergewaltigung des Grundgesetzes, das die Unantastbarkeit der Würde des Menschen garantiert. Eine Zwang-Impfung für Ärzte und Pflegekräfte führt zu Millionen von Berufs-Aussteigern. Dringend rufen wir Sie auf, die Grundrechte zu achten und nicht im Namen der Pandemie außer Kraft zu setzen. Denn gerade jetzt brauchen wir Pflegekräfte, die durch ihre Tätigkeit helfen, Leben zu retten.

Gleiches gilt für die von Ihnen befürwortete und forcierte allgemeine Impfpflicht für alle Deutschen: Wissenschaftlich bewiesen ist, daß der Corona-Virus auch Menschen mit Impfung tötet. Zudem mutiert der Virus ständig. Ein ganzes Volk durch eine erzwungene Impfung lahmzulegen, ist ein Novum in der Weltgeschichte und ein unverantwortliches Unrecht gegenüber GOTT und den Deutschen. Herr Scholz, kein Land hat diesen Schritt vollzogen. Inzwischen demonstrieren Zehntausende in deutschen Städten gegen den gewaltsamen Eingriff in die körperliche Unversehrtheit. Allein in Hamburg 13.700.

Ihre bestürzte KURIER-REDAKTION

3-CM-Corona-Bücher-Paket (15 €) Und: Ribbentrop-Biographie (30 €)

100 Jahre alt und doch glücklich

Immer mehr Menschen werden heute 100 oder noch älter. 2022 sind es über 20.000 Hundertjährige in ganz Deutschland.

Vor 20 Jahren waren es nur 3.000. Trotz gesundheitlicher Einschränkungen bewahrt die Mehrheit dieser Senioren ihre Lebensfreude und Zuversicht. Die meisten sind vom christlichen Glauben geprägt. Die älteste Europäerin ist die Vinzentinerin Sr. André Ran-

don (118). Die Ordensfrau lebt heute in einem Seniorenheim, trägt aber immer noch ihre Schwesterntracht. Eine Japanerin ist sogar 119. Alt werden ist Berufung zum Gebet. CM-Buch: Mit GOTT unterwegs (5 €) UND: Den Himmel gibt es wirklich (10 €)

Die Treue – das deutsche Urwort

Jedes Volk besitzt eine Art Urwort, das den Kern seiner Identität ausmacht, allen seinen Tätigkeiten zu Grund liegt und sein Schicksal bestimmt. Dieses Schlüsselwort kann verdrängt und von Sekundärworten überlagert, niemals aber völlig vernichtet werden.

Oswald Spengler kennt so etwas: „Eine Idee ruht in der Tiefe jeder Kultur, die sich in bedeutungsschweren Urworten ankündet.“ Dostojewski sagt: „Wir Russen sind von Haus aus Nihilisten.“ Die Engländer gelten als Utilitaristen (utilis=nützlich). Thomas Hobbes, der bedeutendste englische Philosoph, erklärt: „Denken ist Rechnen.“ Die Franzosen sind pathetische Intellektuelle, ohne große Gesten geht bei ihnen nichts. Die Polen sind leidenschaftliche Patrioten.

Treue ist kein leerer Wahn

Das deutsche Urwort, die Treue, nimmt unter allen Urworten einen hervorragenden Platz ein. Die gesamte deutsche Geschichte ist eine Veranschaulichung des bekannten Schiller-Wortes: „Und die Treue, sie ist doch kein leerer Wahn.“ Die Treue ist „die schönste und menschlichste Eigenschaft“, weiß auch Goethe.

Treue eint die Germanen

Obwohl die Germanen in zahlreiche Stämme zerfielen, ist die Treue ihr höchster gemeinsamer Wert. Jedenfalls ist der römische Historiker Tacitus voll des Lobes für die germanische Treue. Vor allem als Gefolgschaftstreue spielte sie eine große Rolle. In den Aphorismenbüchern der französischen Moralisten kommt sie z.B. kein einziges Mal vor. Die Römer kannten zwar den schönen Ausdruck „Unerschütterliche Treue – fides immota“, aber die Treue war nicht ihr Thema. Sie waren vielmehr daran interessiert, Ruhm zu erwerben, wo auch immer.

Tacitus preist die Deutschen

Ein Deutscher ist mehr als ein Mensch, der deutsche Eltern besitzt. Er ist auch ein Mensch, der an die Treue glaubt, der bereit ist, sie zu bewahren, und der das auch von anderen erwartet. Er ist sogar entschlossen, lieber zu sterben, als die Treue zu brechen. Tacitus sagt: „Kein Mensch übertrifft die Germanen an Treue“ (Annalen 13,54). Wo die Treue waltet, da ist des Deutschen Vaterland, da wird sein Heimatgefühl geweckt, da läßt er sich ruhig nieder. Denn die „einfach treue Rechtlichkeit der deutschen Zustände“ (Goethe) gibt ihm „emotionale Gewißheit“ (Wieland Körner).

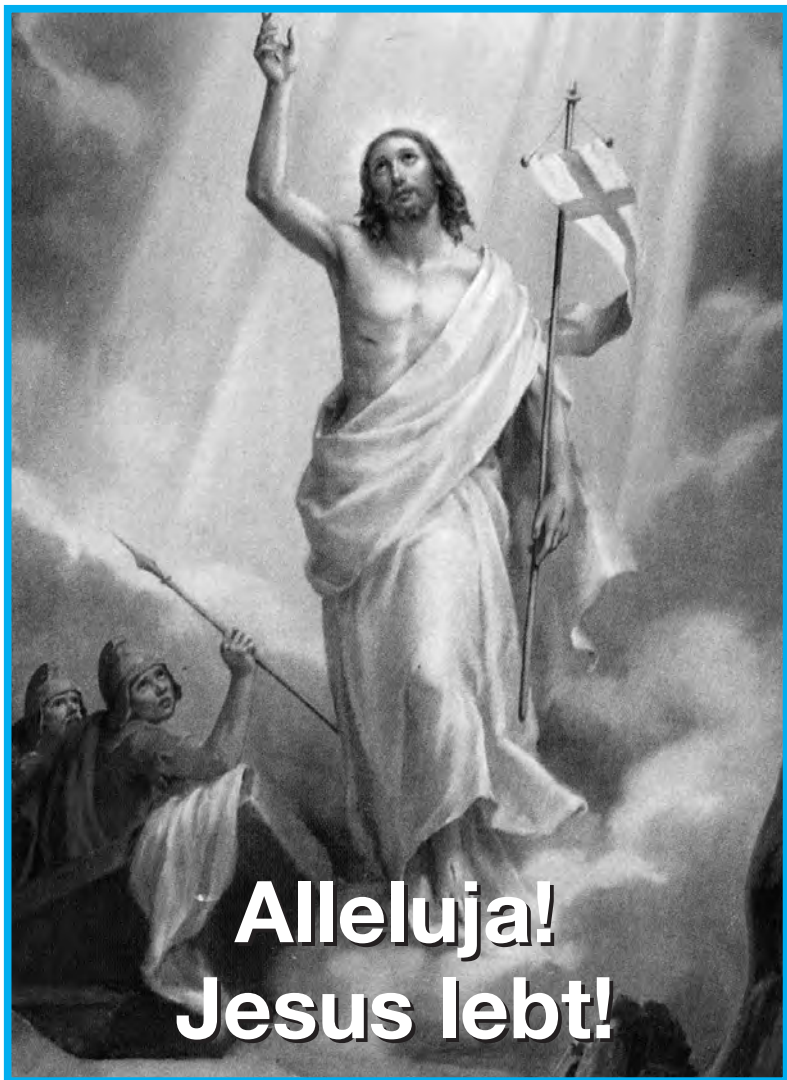
Wir brauchen Patriotismus

„Mein liebes Vaterland, das Land der alten Redlichkeit und Treue“, schreibt Matthias Claudius in seinem Wandsbeker Boten. Und bei Heinrich Heine heißt es in der Harzreise: „Wüßte ich nicht, daß die Treue so alt ist wie die Welt, so würde ich glauben, ein deutsches Herz habe sie erfunden.“ Oft verbirgt sich die Treue hinter anderen Namen: Freundschaft ist im Grunde Treue, ebenso Liebe, Glaube, Tapferkeit, Wahrhaftigkeit usw.

Das gelebte Urwort

Über das Urwort spricht man nicht. Man lebt es. Die Treue gegenüber einer Autorität nennt man meist Loyalität. Die Treue ist der Maßstab, mit dem der Deutsche alle Menschen mißt.

Werner J. Mertensacker CM-Buch: Die Treue – Deutschlands Wesen (5 €) Und: Germanische Stammeskunde (gebunden, 30 €)



**Alleluja!
Jesus lebt!**

Das offene Grab ist leer

„Du bist ja verrückt!“ sagen die Apostel zu dem Mann, der aufgeregt berichtet: „Ich habe aber keinen Leichnam in Jesu Grab gefunden!“

Einer der aufgeschreckten Zuhörer: „Das müssen die Behörden gewesen sein, um keinen Pilger-Ort entstehen zu lassen.“ – Ein anderer: „Sie wollen Ihn noch im Tode entehren! Deshalb ist ja normalerweise verboten, Gekreuzigte zu beerdigen.“ Der anwesende Apostel Johannes schweigt. Andere fordern ihn auf: „Sag uns, wie du die Lage einschätzt!“ Doch er antwortet nur: „Bleibt ruhig! Bleibt im Haus, um kein Aufsehen zu erregen! Petrus und ich gehen jetzt zum Grab, zumal uns Frauen schon Ähnliches erzählt haben. Und betet! GOTT läßt nicht zu, daß mit dem toten Leib Seines Sohnes Frevel getrieben wird.“ – So könnte es damals in Jerusalem gewesen sein. Was sagt das Evangelium? Die Versammelten ziehen sich wieder ins Schweigen zurück. Mühsam beten sie ihre Erregung nieder. Draußen aber laufen Petrus und Johannes immer schneller, ja rennen. Johannes, sonst so zurückhaltend – er stürmt drauflos und läßt den älteren Petrus hinter sich zurück. „Hin zu JESUS!“ Dieser Gedanke beherrscht den Lieblingsjünger völlig, während Petrus schnauft, halb außer Atem. Erst als Johannes vor dem Grab ankommt, bemerkt er, wie weit er den Mitapostel hinter sich gelassen hat. Nun wartet er, doppelt geduldig, ohne in die offene Grabkammer hineinzugehen. Tatsächlich ist das Siegel des Hohen Rates aufgebrochen und der schwere Verschlussstein zur Seite gerollt. Die Wachen sind verschwunden, denn ihnen droht die Todesstrafe. Die Zeit, bis Petrus eintrifft, wird Johannes unendlich lang. Weil er nach JESUS verlangt, beugt er sich jedoch vor und sieht plötzlich: Da liegen ja die Leinenbinden des Toten! Es muß etwas mit dem Leichnam geschehen sein! Johannes muß sich stark beherrschen, um zu warten. Endlich kommt Petrus! Er stürzt gleich weiter in die Vorkammer des Grabes. Auch Petrus sieht: Da die Leinenbinden! Daneben, zusammengebunden, das Schweiß-tuch vom Kopf JESU. Doch es liegt gesondert da, nicht, als hätte es ein Grabräuber weggeschleudert. Ohne alle Hast ist es ordentlich gefaltet. Warum? „Da ging auch der andere Jünger, der zuerst an das Grab gekommen war, hinein“ (Joh 20,8). Und dann der entscheidende Satz, der den Petrus ausspart: „Er sah und glaubte“. Woran? An die Auferstehung JESU. An Seine Gottheit. Eine Begründung liefert Johannes nach: „Denn sie wußten noch nicht aus der Schrift, daß ER von den Toten auferstehen mußte.“

Pfr. Winfried Pietrek
CM-Buch: *Jenseits des Sterbens* (10 €)

Regierung unter Cannabis?

Die deutsche Ampel-Koalition wird die Droge Cannabis freigeben.

Teile der SPD zögern noch. Die FDP rechtfertigt sich mit 1 Mrd Cannabis-Steuer. Kokain wie Cannabis kann Wahnvorstellungen auslösen. Sind diese bis in die neue Regierung vorgedrungen? CM-Buch: *Geheime Machtstrukturen* (15 €)

Aktuelle April-Scherze

Schöne Wunschträume erleichtern das Leben. Deshalb veröffentlichte das idea-Magazin eine Reihe scherzhafter Schlagzeilen. Hier die schönsten dieser Meldungen:

Olaf Scholz tritt wieder in die Kirche ein: An GOTTES Segen ist alles gelegen. – China und USA erschroten 10.000 Atom-Sprengköpfe: Beide Länder wollen jetzt Pflugscharen produzieren. – Erneuter Bischofs-Besuch auf dem Jerusalemer Tempelberg: **Bedford-Strohm** und Kardinal

Marx tragen Bischofskreuz. – Deutschland ist wieder Weltmeister: DFB-Elf schlägt Brasilien 7:1. – **Alice Schwarzer**: Ich habe mich geirrt: Feministin wirbt für Lebensschutz. – EKD löst Gender-Zentrum auf: Neues Gutachten: GOTT schuf Mann und Frau. CM-Buch: *Gehirn-Jogging* (10 €)



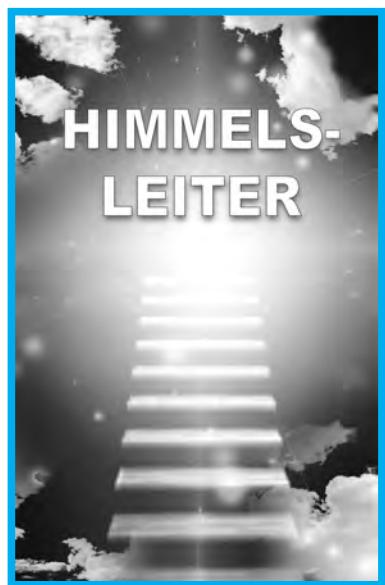
Jeder 10. Vietnamese ist Christ. Doch oft brauchen sogar Gebetsgruppen staatliche Erlaubnis. Der kath. Musiklehrer Nguyen Nang Tinh-er ist bis 2030 eingesperrt, weil er Religions-Freiheit anmahnt. Schreiben SIE bitte – nach einem Gebet – dem Präsidenten der Sozialistischen Republik Vietnam, Elsenstr. 3, 12435 Berlin.

Ein Blick auf die Welt

Die Zentrale der Taliban ist weiterhin im Emirat Katar, dem reichsten Land der Welt. Es gilt als finanzieller Unterstützer islamischer Terroristen.

Ein Drittel des US-Haushalts besteht aus Militär-Ausgaben und finanziert mehr als eine Million Mitarbeiter.

China hält alles Material über einen möglichen Ursprung von Corona in Wuhan weiterhin unter Verschluss. CM-Buch: *Finis Germaniae* (5 €)



Wir alle wollen in den Himmel kommen. Anregungen für die Fasten- und Ostertage. CM-Buch (5 €)

Umkämpfte Kirche wächst

Die Katholiken-Zahl ist trotz Verlusten in Europa erneut um 15,4 Mio auf 1,34 Mrd gestiegen, auf 17,7% der Weltbevölkerung.

Deutschland hilft Notre-Dame

Vier Glasfenster der Kathedrale von Paris werden in Köln restauriert. Im April 2024 soll Notre-Dame wiedereröffnet werden. CM-Buch: *Der Kirche auf der Spur* (20 €)

Haß gegen Israel

In Hamburgs Innenstadt wurde eine Mahnwache gegen Antisemitismus von Muslimen überfallen und ein Teilnehmer schwer verletzt. Die Täter entkamen unerkannt. CM-Buch: *Israel schafft sich ab* (10 €)

Deutsche Kinder, wo seid ihr?

250.000 Kinder aus aller Welt beteiligten sich an der Aktion von „Kirche in Not“: Eine Million Kinder beten den Rosenkranz. Von Deutschland meldeten sich 64 Kinder als Mitbeter. CM-Buch: *Ora et labora, Bete und arbeite* (10 €)

Wie glücklich werden wir sein, wenn wir einmal die Eigenliebe in jene heilige Liebe werden verwandelt haben, die uns von aller irdischen Sorge befreit.

Franz von Sales, † 1622

Herrlichkeit des ewigen Lebens

Wer nach GOTTES Geboten lebt, dem ist der Himmel offen. Was aber ist der Himmel?

„Entwichen ist Trauer und Weh und Seufzen“ (Is 51,11). Was kann es da Seligeres geben als ein solches Leben? Dort hat man keine Armut zu befürchten und keine Krankheit. Dort sieht man keine Beleidiger und keine Beleidigten, keine Erbitternden und keine Erbitterten, keine Grollenden und keine Neider. Dort glüht in keinem ungeordnete Begierde, keiner entbehrt des notwendigen Unterhaltes, keiner plagt sich um Amt und Macht. Denn der ganze Sturm der Leidenschaft in uns erlischt und verschwindet. Alles wird in Frieden und in Jubel und Freude sein, alles heiter und ruhig, alles Tag und Helligkeit und Licht, und zwar nicht nur ein solches wie unser jetziges, sondern eines, das um so viel heller ist, als dieses eine Lampe überstrahlt. Dort gibt es keine Nacht,

keine Wolken-Zusammenballungen verdüstern dort den Lichtglanz, kein Sonnenbrand versengt den Leib; denn es gibt dort weder Nacht noch Abend, weder Frost noch Hitze, noch sonst einen Wechsel der Jahreszeiten. Dort gibt es kein Alter und nicht die Übel des Alters. Alles, was der Vergänglichkeit angehört, ist beseitigt; überall waltet die unvergängliche Glorie. Und was noch größer ist als all dies: Wir werden immerdar die Gemeinschaft mit CHRISTUS genießen, bei den heiligen Engeln und Erzengeln und himmlischen Mächten. Nirgends herrscht Zwist und Widerstreit, die Eintracht der Schar der Heiligen ist vollkommen, weil alle immerdar gleichen Willens sind. Hl. Johannes Chrysostomus, Kirchenlehrer († 407) CM-Buch: *Himmelsleiter* (5 €)

Ihre Lieblings-Melodie?

Jeder von uns bewahrt in seinem Inneren auch musikalische Erinnerungen.

Kindheits-Lieder, Kirchen-Lieder, Gefühls-Erlebnisse, Feste und Feiertag, ein Platz-Konzert: Manchmal tauchen verschollene Weisen plötzlich wieder auf. Eine vergessen geglaubte Situation steht deutlich wieder vor unseren Augen – musikalisch. Melodien können heilen. Demenz-Kranke leben auf, summen mit. Bei Operationen werden

sogar weniger Betäubungsmittel dank gewünschter Musik benötigt. Im Kaufhaus wecken Hintergrund-Töne die Kauflust. Denn Klänge entspannen. Wenn wir still werden und Ablenkungen beiseiteschieben, darf unsere Seele sogar etwas von GOTTES Melodie in uns vernehmen. Stimmen wir ein! Laut oder leise. CM-Buch: *Laudate Dominum* (10 €)

Das ist der Sieg, der die Welt überwindet

Ein Schock für Kaiser Diokletian im Jahr 290. Plötzlich steht in seinem römischen Palast ein Toter lebend vor ihm. Tatsächlich erscheint der Offizier Sebastian, früher Chef der kaiserlichen Leibwache. Tollkühn spricht der Tote ihn an, redet ihm ins Gewissen. Unerhört! Hat er diesen Christen nicht hinrichten lassen durch Bogenschützen, wie bei verurteilten Soldaten üblich?

Das Hinrichtungs-Kommando läßt ihn für tot liegen. Eine Witwe, die den Leichnam begraben will, findet noch Leben in ihm. Sie pflegt ihn gesund. Auf dem Gensungslager ringt er mit sich. Dann stellt er sich erneut dem Christenverfolger Diokletian. Diesmal wird er zu Tode geknüpelt. Wahrscheinlich ist der Kaiser dabei, um diesmal sicherzugehen. Und seinen Schock abzureagieren. Hinterher wird der Leichnam in eine Kloake geworfen. Von einer Christin herausgefischt.

Heiliger Glaube

Woher nimmt Sebastian den Mut, sich bis auf den Tod zu CHRISTUS zu bekennen? Sein Glaube wurzelt so tief, daß alle irdischen Bedenken zweitrangig werden. Wie bei JESUS selbst und nach IHM bei Stephanus. Ungeachtet der absolut sicheren Lebensgefahr versetzt Sebastian dem Diokletian einen Schock. Vergeblich! Kaiser Diokletian hat in der Nacht darauf wahrscheinlich nicht geschlafen und sein Erdenleben lang den ehemaligen Chef seiner Leibwache nicht vergessen. Vielleicht ihn sogar heimlich bewundert. Welche CHRISTUS-LIEBE muß in Sebastian geblüht haben! Welche Bereitschaft, dem wahren HERRN unseres Lebens die Ehre zu geben! Ein innerer Blick bis in die Ewigkeit! Schon immer riskiert der Offizier sein Leben, wenn er gläubige Christen auf-

sucht und ermutigt. Seine Zuverlässigkeit im Dienst schützt ihn. Einmal aber, so wird berichtet, fordert Sebastian wankende Christen vor einem Tribunal auf, JESUS treu zu bleiben. Das führt zu seiner ersten Verhaftung. Viele der Martyrer der NS-Zeit – allein 4.000 Priester! – haben sich wenige Jahre zuvor nicht vorstellen können, daß sie verfolgt würden.

„Seid bereit!“

Dies fordert JESUS. Wer in friedlicheren Zeiten nicht zum äußersten Bekenntnis bereit ist, auch berufliche Nachteile und Isolation hinzunehmen, wird erst recht in Verfolgungszeiten zurückweichen. Dem Martyrertod geht der Mut im Alltag voraus. Christen müssen bereitsein, sich auslachen zu lassen, für rückständig eingestuft zu werden. Christsein ohne Opfer existiert nicht. Auch durch Krankheit, Alter oder das Martyrium des Alltags kann uns GOTT beim Wort nehmen. Sebastian ist vorangegangen. Ihm hat der HEILIGE GEIST ungeheuren Mut eingeflüßt. „Das ist der Sieg, der die Welt überwindet, unser Glaube!“ schreibt Johannes einen Fanfarenstoß nieder (Joh, 15,4). Und fügt die Frage an: „Wer sonst besiegt die Welt außer dem, der glaubt, daß JESUS der Sohn GOTTES ist?“ Hier liegt das Geheimnis der christlichen Martyrer. Pfr. Winfried Pietrek CM-Buch: *Apokalypse* (5 €) Und: *Liebst Du MICH?* (15 €)

Zurück zum biologischen Geschlecht!

25 englische Mädchenschulen beschließen gemeinsam, keine „umgewandelten“ Jungen (Trans-Männer) mehr aufzunehmen. Die Geburts-Urkunde sei maßgebend.

Ähnliches in Deutschland. Zwei Trans-Frauen, d. h. ehemalige Männer, die sich in Frauen „umwandeln ließen“, beide Mitte 20, lassen sich nun „zurückverwandeln“. Ihren Therapeuten werfen sie jetzt vor, sie vor der OP nicht genügend über „Trans-Sexualität“ aufgeklärt zu haben. Damit führt sich die Gender-Bewegung selbst ad absurdum! *CM-Buch: Abschied von Deutschland (15 €)*



Gute Kinderbücher

PAKET (25 €)

Mein kleines Gotteslob

Ich komme mit

Kleiner Bruder Wolf

Kinder fragen nach GOTT

Indianer-Häuptling Watomika



„Diese arme Witwe hat mehr hineingeworfen als alle anderen.“ (Lk 21, 3)



CM-Buch NEU (5 €) Die Neuauflage ist fertig: 365 Verse von Pfr. Winfried Pietrek, illustriert mit Bildern. Auch als Geschenk geeignet.

Wo der Islam marschiert

Dschihad ist neuerdings nicht mehr in saudischen Schulbüchern erwähnt.

Erdogan siedelt in Nordsyrien Muslime an, während 100.000 vertriebene Syrer in Zelten hausen. *CM-Buch: Koran im Widerspruch (5 €)*

Jeden Freitagmittag dürfen Muezzine an Kölns 45 Moscheen 5 Minuten lang den politischen Gebetsruf ausstoßen, um die 120.000 Muslime der Stadt zu rufen. Die Oberbürgermeisterin klatscht Beifall. *9-CM-Islam-Bücher (20 €)*

Rom scheut das Weihwasser

Die missa tridentina, so Rom, darf in Gottesdienst-Ordnungen 2022 nicht mehr genannt und nicht mehr gefeiert werden. Sakramente dürfen nicht mehr im alten Ritus gespendet werden. Das Verbot gilt auch für die Weihwasser-Weihe.

Das sind einige der verschärften Ausführungs-Bestimmungen von „Traditionis custodes“ fünf Monate später. Die Gesinnung von bisherigen Zelebranten der Missa Tridentina soll regelmäßig überprüft werden.

Fromme Katholiken wissen: Das ist Häresie, ein Verbrechen am Herzstück des Katholizismus. Und dennoch: Die Kirche wird auch diese Probe überstehen. So hat es JESUS verheißen. Am Ende wird Rom unter dem letzten Papst **Petrus Romanus** zur katholischen Tradition zurückkehren. So **Don Bosco** in seinen Visionen.

Daher sind alle Katholiken aufgerufen, nicht fortzulaufen aus der Kirche, sondern für die Irregeleiteten zu beten und das hl. Meßopfer und die Sakramente bei mutigen Priestern zu empfangen, die weiterhin die ehrwürdige alte Liturgie feiern. Die Kirche lebt von Gebet, Opfer und Kreuz, sie ist eine Leidenskirche. Die Treue zum Papst-Amt gehört zur Tradition der 2.000 Jahre – auch in Zeiten der Wirren, wie die „Kleine Papstgeschichte“ (5 €) der CM zeigt.

CM-Buch: Kleine Papstgeschichte (5 €)

Die GRÜNEN und die Bildung

Die GRÜNEN werden von vielen geradezu umschwärmt. Deshalb ist es wichtig, den Menschen zu sagen, wer die GRÜNEN wirklich sind, was sie denken und wollen.

Wenn ich als Christ die GRÜNEN betrachte, deren Auftreten die Botschaften und Vorhaben zum „Wohle der Gesellschaft“ für sich in Anspruch nimmt, kommen mir erhebliche Zweifel. Es geht darum, diese schwer zu ertragende Bevormundungspartei und ihre üblen Verfehlungen zu demaskieren. Denn leider muß davon ausgegangen werden, daß Ideologen, GRÜNE zumal, sich nicht mehr nur für eine Minderheit ins Zeug legen, um ihr Gedankengut durchzusetzen. Mit einem Partei-Nachwuchs, der sich Bildung und gesundem Menschenverstand beständig bis heute verweigert, wird die politische Landschaft beglückt.

Aus den wilden Alt-68ern entwickelte sich ein illustres Völkchen, das sich in der Verachtung Andersdenkender übt und sich Bildung in den eigenen Reihen hartnäckig verschließt. Die heutigen politischen Sprecher sind der beste Beweis dafür. **Claudia Roth** studierte zwei Semester die Fächer Theaterwissenschaft, Geschichte und Germanistik. Als Berufsangabe für das Bundestagshandbuch wählte sie passen-

der Weise „Dramaturgin“. Bei geschichtlichen Fragen läßt sich das erworbene Studienwissen einbringen, was schon mal daneben gehen kann, wenn der angesprochene Stoff in den zwei absolvierten Semestern noch nicht enthalten war.

In einer Münchner Runde gab sie, gut gemeint zum besten, die Türken hätten Deutschland nach dem Krieg wieder aufgebaut. Interessante Auslegung. Demzufolge waren die Trümmerfrauen und Millionen Flüchtlinge und Heimatvertriebene aus den ostdeutschen Gebieten, die für den Aufbau sorgten, also Türken. **Volker Beck** hat auch keinen Beruf – nur den des Politikers. Sein Studium brach er nach vier Jahren ab und ging 1987 als Mitarbeiter zur Bundestagsfraktion nach Bonn. Damals kümmerten sich nur wenige um sein Herzensanliegen, die Gleichberechtigung von Schwulen und Lesben. Bezeichnend, daß sein Drogenkonsum keine große Berichterstattung wert war. Er hatte ja für die meisten Medien das „richtige“ Parteibuch. *Armin Steinmeier*

CM-Buch: Die grüne Gefahr (5 €)

Ungarn – Plädoyer für eine verleumdete Nation

Die links-nihilistischen EU-Eliten hassen das Ungarn unter dem Ministerpräsidenten Viktor Orbán, weil es um seine Selbstbestimmung und für seine Freiheit kämpft.

Durch Ungarns Kampf beschleunigt sich der Untergang der heillosen, westlichen Alt-68er-Dystopie. „Der Westen fällt, während Europa nicht einmal bemerkt, daß es besetzt wird ... In Westeuropa sind die alten, großen europäischen Nationen zu Einwanderungsländern geworden.“ (Orbán) *CM-Buch: Verzockte Freiheit (15 €)*

„Segnet, die euch fluchen!“ (Mt 5,44)

JESUS verlangt nichts Übermenschliches von dem, der mit IHM verbunden ist.

ER ist es, der segnet. Wir öffnen den Fluch zu, damit wir mehr nur die Herzenstür. GOTT läßt segnen.

Schweden: Christin bezeugt CHRISTUS

Vor Gericht steht die finnische Politikerin und Protestantin Paivi Räsänen. Sie hat 2019 ihre Kirche kritisiert, die einen Homo-Umzug in Helsinki förderte.

Frau **Paivi Räsänen** bezieht sich im Gerichtsverfahren auf die Bibel und die kirchliche Tradition: „Hasse die Sünde, aber liebe den Sünder!“ Gemeint ist, daß der Christ im Namen JESU gegen die Sünde, für die 10 Gebote, kämpfen muß, damit er gottgefällig lebt und das ewige Leben erbt, aber dabei den Nächsten liebt und ihm die Chance zu Reue und Umkehr erlaubt. Diese Haltung finden aber die Staatsanwälte „diskriminierend“. Denn Person und ihre Taten könnten nicht voneinander getrennt werden. Politikerin Räsänen aber legt eine selbstverfaßte Broschüre vor, in welcher sie die Liebe GOTTES auch zu Sündern dargelegt, wohl aber die Notwendigkeit zur Umkehr der Sünder betont. Der protestantische Bischof **Pohjola** verteidigt Räsänen und das klassische Christentum: „Der Christ muß die Sünde hassen!“ Das staatliche Urteil über Paivi Räsänen steht noch aus.

CM-Buch NEU: Kurz-Katechismus (5 €)

KURIER-Redaktion:

Ahlkener Str. 1 · D-59329 Wadersloh
Tel. 0 29 45 - 200 64 00
www.Christliche-Mitte.de
E-Mail: info@christliche-mitte.de

Alle Rechte bei CHRISTLICHE MITTE:

Pfr. Winfried Pietrek
Sr. Maria Anja Henkel
Werner J. Mertensacker

Druck:
Fleiter Druck
59329 Wadersloh

SCHOTT:
50 €

BIBEL
(AT/NT)
10 €

Beschenken SIE Ihr Gemüt!

Wer unsere alten, unverfälschten Kirchenlieder liebt, den wird das neue CM-Liederbuch **LAUDATE DOMINUM** innerlich anrühren. Auch der Gregorianische Choral kommt wieder zu Ehren (10 €).

Wissens-Test:

Lesen Sie den KURIER mit Gewinn? Testen Sie Ihr Wissen!

1. Welches Land schützt Kinder immer?
2. Wo in Deutschland dürfen 45 Moscheen jede Woche den politischen Gebetsruf ausstoßen?
3. Wie lange wurde über „Ehe für alle“ vor ihrer Einführung im Bundestag debattiert?
4. Warum erhielt Taiwan US-Raketen-Abwehr?

KURIER-ABO:

Hiermit abonniere ich den KURIER der CM für 20 €/Jahr (Ausland 40 €/Jahr):

Meine Anschrift: _____

Ich überweise jedes Jahr den Betrag von 20 € (Ausland 40 €) auf das CM-Konto (IBAN: DE25 4166 0124 0749 7005 00).

Ich ermächtige die CM, den Betrag von 20 €/Jahr (Ausland 40 €/Jahr) von meinem Konto abzubuchen.

IBAN: _____

BIC: _____

Bank-Name: _____

Ich möchte CM-Mitglied werden (15 €/Jahr).

Unterschrift: _____ Datum: _____



CM-Kalender 2022 (2 €)

Bestellungen nur im CM-Büro und ab 50 € nur mit Vorkasse

KURIER-KONTEN:

Christliche Mitte (CM)
gemeinnütziger Verein
Volksbank Lippstadt
IBAN DE25 4166 0124 0749 7005 00
BIC GENODEM1LPS

Mildtätige Vereinigung zum Schutz schwacher und hilfloser Menschen
Volksbank Lippstadt
IBAN DE11 4166 0124 0759 0015 00
BIC GENODEM1LPS

Lämpel öfter sieht mit Schmerzen selbstbezogene Menschenherzen. Alle wir, statt beizustehn, manchmal um uns selbst uns drehn. Wer bereit, sich aufzugeben, erst in dem kann CHRISTUS leben.

Mit GOTT durch den Tag und das Jahr



In Versen
Immerwährender Kalender und Gedichte von Pfr. W. Pietrek (zus. 10 €)

